

ANFRAGE von Hans Peter Amstutz (EVP, Fehraltorf)

betreffend Schliessung von Radweglücken beim regionalen Radwegnetz

1992 hat der Kantonsrat 5,5 Mio Franken für den Bau eines 3,8 km langen, regionalen Radwegs im Kempttal vom östlichen Stadtrand von Illnau bis nach Oberkempttal bewilligt. Mit Ausnahme des auf 0,8 Mio Franken veranschlagten Mittelstücks, das sich gegenwärtig im Bau befindet, ist das ganze Bauvorhaben auf unbestimmte Zeit verschoben worden. In Zusammenhang mit der Sistierung dieses Projekts bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Sind es in erster Linie finanzielle Gründe, welche die Ausführung des unteren Abschnitts des Radwegprojekts im Kempttal verhindert haben?
2. Trifft es zu, dass die Ausführung des östlichen Radweg-Kernstücks in Illnau hauptsächlich von der Erstellung einer umstrittenen Quartierstrasse abhängt, auf welcher der Radweg zum Teil verlaufen soll?
3. Ist der Regierungsrat bereit, für das erwähnte Kernstück eine einfache Ersatzvariante des Stadtrats von Illnau-Effretikon (Kosten etwa 80 000 Franken) zu prüfen und wenn möglich zu realisieren, damit die bestehende Radweglücke rasch geschlossen werden kann?
4. Welche jährlichen Aufwendungen hat der Kanton in den letzten Jahren für Radwegbauten gemacht?
5. Wie hoch ist der Betrag, der ausgehend von den gesetzlich festgelegten 10 Mio Franken unter Berücksichtigung der Teuerung dieses Jahr für Radfahranlagen ausgegeben werden soll? Ist anzunehmen, dass dieser Betrag voll ausgeschöpft wird?
6. Wo bestehen zur Zeit noch eigentliche Lücken bei den regionalen Radwegverbindungen? Welches sind die Gründe, dass diese Abschnitte noch nicht erstellt werden konnten?

Hans Peter Amstutz